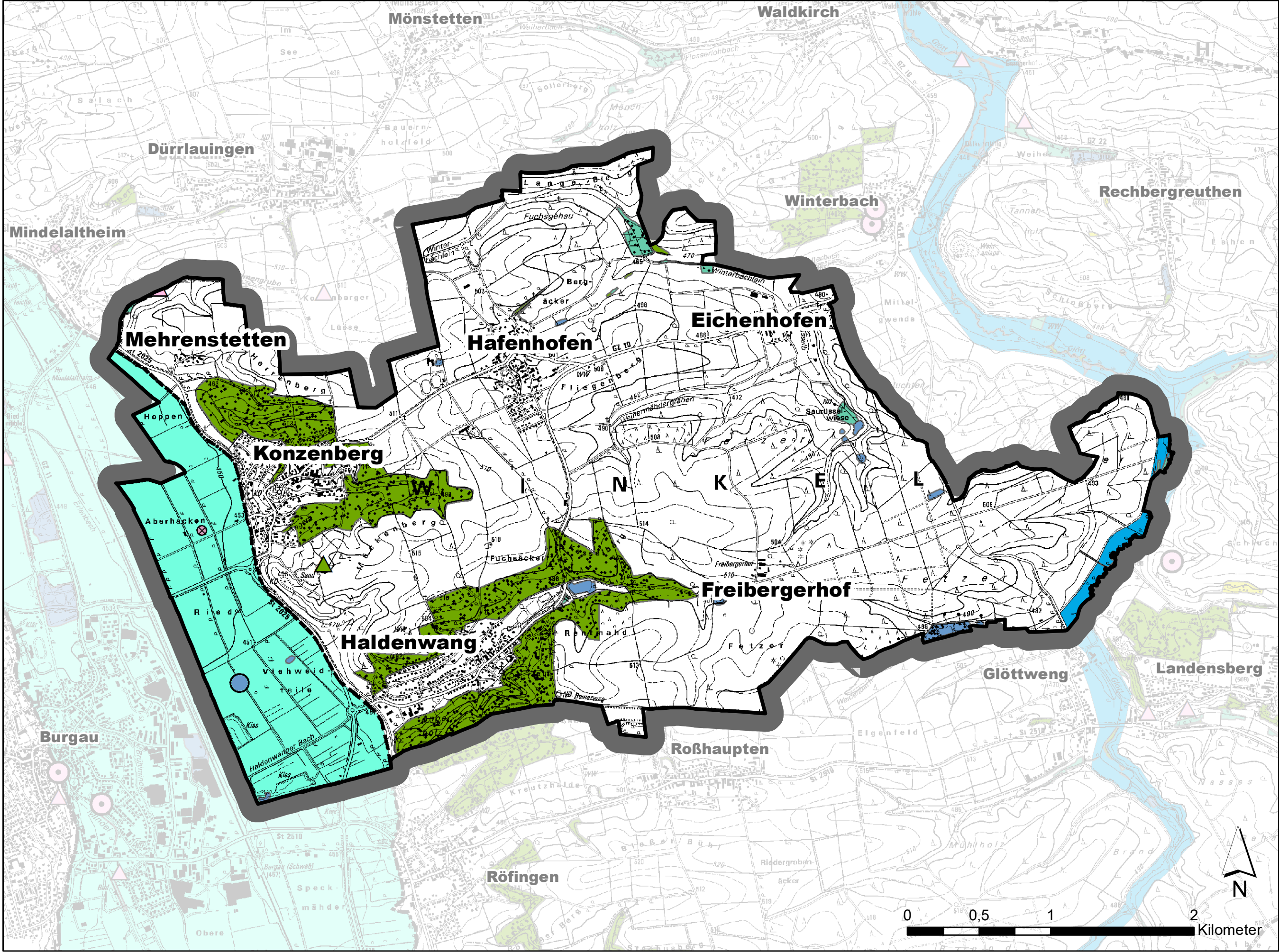


Bestand und Bewertung Arten und Lebensräume nach ABSP/ASK



Zeichenerklärung

Gemeindegrenze

Bewertung nach Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) Günzburg, 2002:

Schwerpunktgebiete Naturschutz

Glöttal
Mindeltal

Stillgewässer - Bewertung

Lebensraumkomplex mit regionaler Bedeutung
Lebensraumkomplex mit lokaler Bedeutung
Lebensraum mit lokaler Bedeutung

Feuchtgebiete - Bewertung

Lebensraumkomplex mit regionaler Bedeutung
Lebensraumkomplex mit lokaler Bedeutung

Wälder, Feldgehölze, Hecken - Bewertung

Lebensraumkomplex mit regionaler Bedeutung
Lebensraumkomplex mit lokaler Bedeutung
landkreisbedeutsamer Artennachweis

Siedlung, Einzelgebäude, Geotope - Bewertung

Lebensraum nicht bewertbar

Gefleckte Smaragdlibelle (RL 3, gefährdet)
Vorkommen in verkrauteten Gräben, Schilfröhrichte, sumpfige Seggen- und Binsenwiesen, Niedermoo-schlenken und nassen Waldlichtungen. Der Ver-lust vieler Feuchtbiotobe infolge von Flächenentwä-sse-rung ist für den Rückgang der Art verantwortlich.



Foto: Von Siga - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7369751

Weißstorch (RL 3, gefährdet)
Das Nahrungsgebiet des Weißstorches liegt im Umkreis von 3 km rund um den Horststandort. Gerade die wert-vollen Nahrungsflächen in Ortsnähe sind beeinträchtigt durch Entwässerung, intensive Nutzung, Verkehrs- und Siedlungsentwicklung etc.



Foto: www.ltv.de



Foto: Jürgen Schneider (www.fu.bayern.de)

Braunes Langohr (RL V)

Diese Fledermaus bevorzugt lockere Laub- und Nadelge-hölze oder Parkanlagen. Bevorzugter Schlafplatz sind Bäume, Gebäude oder sonstige Spaltenplätze, wie z.B. Ja-lousienkästen oder Fensterläden. Es gibt zahlreiche Ge-fährdungsursachen (Verschlechterung des Nahrungsange-botes, Verlust von Jagdgebieten) und Beeinträchtigungen (Verbau von Quartieren, Kollisionsgefahr an Verkehrswe-gen) die den Bestand gefährden.



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Braunes_Langohr



Von MasiMrie - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=77285440

Geflecktes Knabenkraut

Die Orchideenart kommt auf feuchten Magerrasen, in feuchten Nieder- oder Quellmooren und in lichten Wäldern vor. In freier Natur ist das Knabenkraut sehr selten geworden und steht unter Naturschutz.



Foto: © Dr. Elise Hasse



Foto: © Dr. Elise Hasse

Gelbbauchunke (RL D 3, By 2)

Pionierart neuer, fischfreier, kleinster Gewässer (auch Wa-genspuren); braucht offene, besonnte Kleingewässer, im Hochsommer auch tiefere Stillgewässer; Überwinterung an Land in Nähe der Gewässer (Spalten, unter Steine etc.)



Foto: M. Hübner

Kiebitz (RL 2, stark gefährdet)

Im Bearbeitungsgebiet als Brutvogel und im Durchzug anzutreffen. Lebensraum bieten Wiesen, Felder und Feuchtgebiete mit niedrigem Bewuchs. Durch die Ver-änderung der Lebensräume (Kiesabbau, Nutzungsin-tensivierung) sind die Bestände stark gefährdet.

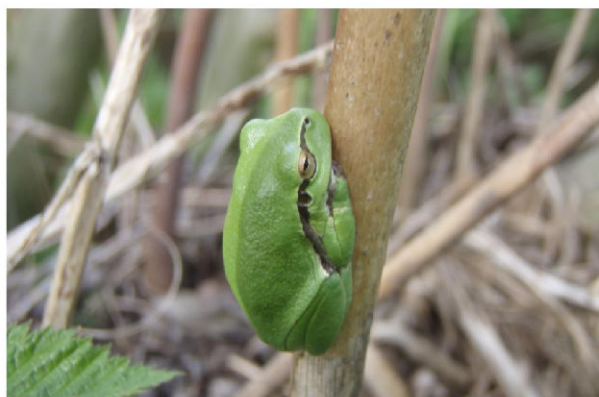


Quelle: www.natur-telexikon.com



Laubfrosch (RL D + RL By 2)

Kletterfrosch und Pionierart mit natürlicherweise starken Bestandeschwankungen; Laichgewässer (sonnig, flach), durch natürliche Sukzession (Beschattung, Verlandung, Zunahme der Fressfeinde) rasch ungünstige Veränderun-gen; Sommerlebensraum an Land, an frostgeschützten Or-ten Überwinterung in Kältestarre (unter Moos, Wurzeln, Steinen, Altgras oder in Erdspalten und Mauslöchern)



oben: © Landesverband für Amphibien- und Reptilien-Schutz in Bayern e.V./ unten: © Ute Paulus

Rote Liste Bayern/Deutschland

(Stand Bayern: 2017 Säugetiere; 2016 Vögel; 2017 Libellen; 2016 Heuschrecken; 2016 Tagfalter; 2005 Fische; 2005 Pflanzen)

Gefährdungskategorien:

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- V Art der Vorwarnliste
- D Datengrundlage mangelhaft; Daten defizitär, Einstufung nicht möglich
- G Gefährdung anzunehmen
- !! Sehr große Verantwortung Deutschlands
- I Große Verantwortung Deutschlands
- E Endem (Verbreitung der Sippe gänzlich auf Bayern beschränkt)
- h Hauptverantwortung Bayern

FFH Besonders geschützte Arten nach FFH-Richtlinie (Rat der europäischen Gemeinschaft 1992, in der aktuellen Fassung, Stand 5/2004: II (Anhang II), IV (Anhang IV), *(Prioritäre Art).

INDEX C
INDEX B
INDEX A
PROJEKT

Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan, Gemeinde Haldenwang

AUFTRAGGEBER

VG Haldenwang

PLANER

Kling Consult GmbH



PLANART
Bestand und Bewertung Arten und Lebensräume nach ABSP/ASK

BEARBEITET: SCT 16.09.2020

GEZEICHNET: LI 16.09.2020

GEPRÜFT:

MASSSTAB: 1:25.000

2118-405-KCK - TK 10